



Reinhold Fahlbusch und Thela Wernstedt bei der Eröffnung. Foto: Wallmüller

Linden-Süd hat wieder einen Lichtpunkt

Gemeinschaftsprojekt von Caritas und fairkauf

VON VERONIKA THOMAS

Das Sozialkaufhaus fairkauf hat einen neuen Ableger: Gestern eröffnete in der Deisterstraße 77 in Linden-Süd die soziale Beratungsstelle Lichtpunkt, Nachfolger der gleichnamigen Einrichtung in der Ricklinger Straße, die vor sechs Monaten schließen musste. Das Besondere am neuen Standort ist das gemeinsame Konzept der Genossenschaft und des Caritasverbandes. Während fairkauf als Mieter des 130 Quadratmeter großen Ladens Secondhandartikel wie Bekleidung und Haushaltswaren verkauft, bietet die Caritas Beratungsangebote für Familien an. Der Verband ist seit Jahren im Stadtteil präsent, unter anderem im Familienzentrum St. Vinzenz und im Tagestreff im Allerweg. Die Caritas hat auch den Sozialarbeiter eingestellt, der bereits im alten Lichtpunkt unter der Trägerschaft der Erlösergemeinde tätig war. Olaf Wolf wird auch künftig Ratsuchende in allen sozialen Fragen individuell unterstützen, etwa bei Behördenangelegenheiten.

Seine zunächst auf zwei Jahre befristete Stelle wird von der Caritas und dem Verein Mehr Aktion für Kinder und Jugendliche unterstützt. Weitere Projektpartner sind die städtische Gesellschaft für Bauen und Wohnen (GBH), die die Räume zu günstigen Konditionen vermietet. Hinzu kommt das Netzwerk des Stadtteilforums Linden-Süd, dem auch die Pfarrei St. Godehard und die Kirchengemeinde St. Martin angehören. „Wenn das hier gut läuft, könnte es ein Modellprojekt für andere Stadtteile werden“, sagt der Vorstandsvorsitzende von fairkauf, Reinhold Fahlbusch.